

des lois générales.“ Also: allgemeine „Gesetze“ sind „allgemeine Tatsachen“, das heißt regelmäßig wiederkehrende Tatsachen, die man aus der Erfahrung abzieht, richtige „Naturgesetze“.

Seitdem hat jeder „Theoretiker“ der Nationalökonomie, der etwas auf sich hält, ebenso wie jeder „Methodologe“ des Faches die Gesetzgebung als die vornehmste Aufgabe und die abschließende Leistung unserer Wissenschaft bezeichnet. Bei Mill, Cairnes, Jevons, Marx, Keynes sen., Menger, Pareto, Barone, Oppenheimer e tutti quanti finden wir übereinstimmende Äußerungen in diesem Sinne.

Dem Ziel ist der Weg angepaßt, das heißt:

2. Die Methode der naturwissenschaftlichen Nationalökonomie

Diese Methode zu verstehen wird uns leicht fallen, nachdem wir die Methode der (exakten) Naturwissenschaft in Erfahrung gebracht haben. Denn sie ist eine ziemlich getreue Nachbildung dieser.

Als die erste Aufgabe erscheint auch hier die Gewinnung einfacher, wenn möglich berechenbarer und meßbarer Tatsachen, das sind aber qualitätslose Größen. Zahlreiche Nationalökonomien haben dies als die unabweisbare Aufgabe ihrer Wissenschaft ausdrücklich anerkannt. Ich erinnere an die Begriffsbestimmung, die Hermann⁵⁵ von der Wirtschaftswissenschaft gibt, die er zum Unterschiede von der Technik als die Lehre von den Quantitäten bezeichnet. Oppenheimer⁵⁶ stellt als „das letzte, höchste Ziel“ der Nationalökonomie auf: „die menschlichen Kollektivhandlungen gradeso quantitativ gesetzmäßig erklären zu können wie die Bahn eines Geschosses oder die Bildung einer chemischen Verbindung“. Pareto läßt sich über diesen Punkt wie folgt aus⁵⁷: „Plus la représentation qu'on s'en fait (des choses) approche de la réalité (?), plus elle tend à devenir quantitative. On exprime souvent ce fait, en disant, qu'en se perfectionnant, les sciences tendent à devenir quantitatives ... Longtemps, l'économie politique fut presque entièrement qualitative (?!); puis avec l'économie pure, elle devint

⁵⁵ F. B. von Hermann, Staatswissenschaftliche Untersuchungen. 1832.

⁵⁶ F. Oppenheimer, Theorie der reinen und politischen Ökonomie. 1912. S. 63/64.

⁵⁷ V. Pareto, Traité de Sociologie. S 144.